

POST/SÜD

Kuziet

2/2002 April – Juli

Deutsche Schüler-Manns

Die Meisterteams:



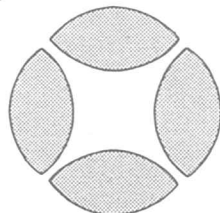
**Wir
wünschen
frohe
Ferien und
einen
schönen
Urlaub**

Die Nr. 1 zwischen Regensburg und Linz!

**Die ganze Welt des Wohnens
in günstiger Riesenauswahl!**

*...mehr sog
i ned!*

1 Tasse
Kaffee
nur **1,-**



Regensburg
hiendl

**Wunderland
des Wohnens**

Wir freuen uns auf Sie: Montag-Freitag 9.30-20.00 Uhr · Samstag 9.00-16.00 Uhr

Präsidium

Jahresempfang 2002 der SG Post/Süd: erfolgreiche Sportler und langjährige Mitglieder wurden geehrt

Im überfüllten Saal der Vereinsgaststätte konnte Vizepräsident Herbert Schlegl am 22. April zum Jahresempfang der SG Post/Süd, der von Vizepräsident Herbert Schiller glänzend vorbereitet wurde, eine stattliche Anzahl zu ehrender Mitglieder begrüßen.

An der Spitze Bürgermeister Gerhard Weber als Vertreter der Stadt Regensburg. Ein besonderer Gruß galt Ehrenpräsident Dieter Sander und den Ehrenmitgliedern Präsident a. D. Dr. Alfons Hellerbrand, Hugo Mandl, Hans Ned, Wolf-Dietrich Weser und Jack Alkofer.

In seiner Ansprache meinte Präsident Franz Nerb:

„Ich will auf die Vergangenheit und die Zukunft unseres Vereins eingehen. Vergangenheit heißt, allen ehrenamtlichen Mitarbeitern und den Übungsleitern für ihr Engagement und damit für die vielen Stunden geleisteter Arbeit recht herzlich zu danken. Denn ohne diese Mithilfe und Mitarbeit wäre unser Verein nicht lebendig und auch nicht lebensfähig. Wir werden im Anschluss, bei der Ehrung der langjährigen und verdienten Mitglieder und der herausragenden sportlichen Leistungen unserer Aktiven erleben, welche große und schöne sportliche Leistungen auch im Jahr 2001 in unserem und für unseren Verein erbracht wurden.“

Dabei möchte ich auch darauf hinweisen, dass es bei der SG Post/Süd immer noch Leute gibt, die sich freiwillig und unentgeltlich für den Verein einsetzen. Das jüngste Beispiel ist, dass nach dem Pächterwechsel im Gaststättenbetrieb, die Truppe um Günther Meister erneut Hand angelegt hat und mit unermüdlichem Einsatz die Pächterwohnung mit Bad, das Kühlhaus, den Vorraum zur Wohnung und die Außenfassade im Gasstättenbereich generalsaniert haben. Ein herzliches Wort des Dankes dafür, denn sie haben dadurch dem Verein viel Geld gespart.



Ein Verein ist eine Gemeinschaft von Verantwortlichen, die bereit sind das Vereinsschiff zu lenken, von Sportlern, die der körperlichen Ertüchtigung nachgehen, von Übungsleitern, die den sportlichen Bereich fördern und von Mitgliedern, die mit ihrem Beitrag den Verein unterstützen und sich nur am gesellschaftlichen Leben beteiligen möchten.



Engagement bedeutet nämlich auch Erfüllung. Unsere Demokratie lebt vom Mitmachen, lebt von denen, die bereit sind, sich für andere einzusetzen.

Gerade die Anzahl und Vielfalt unserer Sportarten sind eine Stärke der SG Post/Süd. Andererseits können die Abteilungen ihren Verpflichtungen nur nachkommen, wenn auch die finanzielle Basis für den Sportbetrieb gegeben ist.

Das Stichwort finanzielle Verpflichtung gibt mir die Gelegenheit, zu unseren Finanzen überzuleiten.

Der Verein hat in den zurückliegenden drei Jahren in zwei neue Tennisplätze und die Erneuerung von zwei Fußballfeldern rund 508.000,- DM (ca. 254.000,- EURO) investiert. Wir müssen jährlich rund 250.000,- DM (ca. 125.000,- EURO) für den Unterhalt unseres Sportgeländes aufbringen. Dafür reichen nicht einmal mehr die Beiträge der Vereinsmitglieder aus. Um den Sportbetrieb in der Größenordnung unseres Vereins überhaupt noch finanzieren zu können, sind wir auf Sponsoren angewiesen.

Ich danke deshalb besonders, stellvertretend für alle, unseren bisherigen Hauptsponsoren Möbel Hiendl und der Brauerei Thurn & Taxis Vertriebsgesellschaft. Ohne deren Unterstützung und der derzeit rund 100 weiteren Sponsoren, könnten wir einen geregelten Sport- und Spielbetrieb nicht mehr durchführen.

Bei der Stadt Regensburg möchte ich mich dafür bedanken, dass sie die Sportförderrichtlinien überarbeitet hat und die Vereine, wie wir, die eigene Sportanlagen unterhalten müssen, einen wesentlich höheren Zuschuss bekommen als die Jahre

vorher.

Leider bekommen wir seit Jahren von den Unternehmen Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG und Postbank keine finanzielle Unterstützung mehr.

Ich danke dem Präsidium und den in den Abteilungen aktiven Mitarbeitern, Übungsleitern, Trainern und Betreuern für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit in den zurückliegenden Monaten. Ihnen allen danke ich für Ihr Kommen und für Ihre Aufmerksamkeit“.

Anschließend nahmen Präsident Franz Nerb und Vizepräsident Herbert Schiller die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft, besondere Verdienste um den Verein und herausragende sportliche Leistungen vor.

Dabei gab es vor allem für die Vereinssportler des Jahres 2001, die Rock'n Roller Grit und Markus Hubert, zur Zeit an sechster Stelle in der Welt Rangliste, lebhaften Beifall.

Mit einem Stehempfang für die Geehrten und einem regen Gedankenaustausch klang ein schöner Vereinsabend aus. Unser Bild zeigt Bürgermeister Weber und Präsident Nerb im Kreise eines Teils der Geehrten.

Mitgliedschaft 10 Jahre

Akkas Oktay
 Amann Ottmar
 Amann Susanne
 Appel Johann
 Appel Margit
 Appel Martin
 Appel Silvia
 Baisl Richard
 Barth Oliver
 Bauer Helmut
 Bäuml Andreas
 Beuthauser Julia
 Blechschmied Katrin
 Bodensteiner Theresia
 Breu Sandra
 Caspers Andreas
 Dirscherl Georg
 Dombrowe Michael
 Egert Friedrich
 Eschl Johann
 Fischer Eva
 Flemmerer Heike
 Forberger Andreas
 Forberger Rudolf
 Frimberger Benjamin
 Gassmann Margarete
 Gommel Hannelore
 Gommel Monika
 Gratzl Martin
 Greil Melanie
 Greil Sebastian
 Groeneweg Heinrich
 Grötsch Hermann
 Grundl Alexander
 Haas Florian
 Hacker Ingeborg
 Halilovic Amir
 Halilovic Mumin
 Harvey Jürgen
 Haselbeck Gertrud
 Haselbeck Michael
 Häusler Johannes
 Heigl Robert
 Heilmann Annette
 Hetz Helmut
 Hild Christopher
 Hild Corinna
 Hild Thomas
 Höfer Matthias
 Hofmaier Alfred
 Holten Georg
 Holten Peter
 Hutschenreuther Sabine
 Jäger Karl-Heinz
 Joppich Günter
 Judenmann Thomas
 Kasüske Marlies
 Kleinmann Nicola
 Köbler Brigitte
 Kraus Marion
 Kraus Robert
 Kreif Irena
 Kreif Josef
 Kriegel Matthias
 Krienke Oliver
 Kubala Andreas
 Kühnhackl Edith
 Künzer Laura
 Künzer Tillmann
 Künzer Wolfgang

Künzer Landgraf
 Lang
 Lärm
 Leissl
 Lindl
 Lindl
 Löckler
 Löckler
 Löw
 Ludwig
 Lunz
 Lunz
 Maier
 Meisl
 Mirl
 Münch
 Novotny
 Oberhuber

Yong-Su Markus
 Alexander
 Marco
 Alexander
 Michaela
 Roland
 Fabian
 Ursula
 Robert
 Mathias
 Baptist
 Marlies
 Harald
 Stephan
 Winfried
 Pascal
 Kurt
 Kerstin

Zenger
 Zenisek
 Zwack
 Zwack

Elfriede
 Stefan
 Christa
 Heinz

König
 Königsberger
 Kratzer
 Kulzer
 Luxi
 Mandl
 Mass
 Meier
 Meyerhofer
 Raab
 Reitberger
 Schießl
 Schmid
 Schöberl
 Sturm
 Walter
 Weser
 Wifling

Eduard
 Anton
 Franz
 Michael
 Albert
 Hugo
 Ernst
 Josef
 Otto
 Georg
 Josef
 Walter
 Gerhard
 Rudolf
 Herbert
 Karl
 Theodor
 Edwin

Mitgliedschaft 25 Jahre

Auffhauser
 Becker
 Becker
 Bornschlegl
 Bornschlegl
 Bornschlegl
 Cieplik
 Denzel
 Denzel
 Dick
 Ettner

Ilse
 Horst
 Renate
 Ilse
 Peter
 Siegbert
 Elisabeth
 Franziska
 Theodor
 Gerhard
 Gertrud

Ehrungen

Peter
 Peycke
 Plank
 Popp
 Pöppl
 Pöppl
 Pritscher
 Reisinger
 Röhrl
 Röhrl
 Röhrl
 Röhrl
 Rohrwild
 Rohrwild
 Rütz
 Sanchez
 Schießl
 Schießl
 Schießl
 Schmidt
 Schuierer
 Schwab
 Schweiger
 Schweinfurter
 Semmelmann
 Simmel
 Simmel
 Sponfeldner
 Stapar
 Stelzl
 Sträußl
 Strebl
 Ullmann
 Velte
 Velte
 Wagner
 Weinmann
 Winkler
 Wittmann
 Wöfl
 Zenger

Robert
 Irmgard
 Josef
 Gerhard
 Andreas
 Karolina
 Josef
 Josef
 Eva
 Friedrich
 Michael
 Stefanie
 Fritz
 Waltraud
 Klaus
 Maximilian
 Christoph
 Franz
 Irmgard
 Josef
 Astrid
 Franziska
 Andi
 Michael
 Michael
 Matthias
 Gerhard
 Hannelore
 Anneliese
 Milan
 Christa
 Sabine
 Robert
 Sigrid
 Katinka
 Vanessa
 Stefan
 Peter
 Reinhold
 Andreas
 Karin
 Beate

Faber
 Gaul
 Geigenfeind
 Graf
 Greil
 Guggenberger
 Hart
 Herold
 Hueber
 Judenmann
 Kessel
 Koppenwallner
 Krieger
 Leja
 Löffler
 Meggl
 Meier
 Pflüger
 Popp
 Rohrmüller
 Rothammer
 Schieber
 Schmid
 Schmid
 Schneeberger
 Seliger
 Semmler
 Staudt
 Stelzl
 Steubl jun.

Liselotte
 Ronald
 Paul
 Agnes
 Manfred
 Josef
 Elfriede
 Erika
 Ralph
 Margit
 Beate
 Alfred
 Annemarie
 Erich
 Christl
 Gertrud
 Gertrud
 Dieter
 Hildegard
 Johanna
 Irene
 Maria
 Manfred
 Maria
 Renate
 Dieter
 Hannelore
 Wilhelm
 Franz
 Johann

Mitgliedschaft 50 Jahre

Bayerl
 Dirrigl
 Drexler
 Engl
 Götz
 Gürtler
 Hagner
 Kleiner

Johann
 Georg
 Georg
 Max
 Karl
 Georg
 Max
 Peter

Silberne Ehrennadel

Schweinfurter
 Schmidt
 Schleicher
 Haunschild
 Wudy

Sandra
 Bernd
 Reinhard
 Ewald
 Erich

Silberne Leistungsnadel

Angermeier
 Schmidt
 Käsbauer
 Flemmig
 Rüksamer
 Lunz

Reiner
 Lukas
 Peter
 David
 Rene
 Karin

Goldene Ehrennadel mit Eichenlaub

Blaß
 Schmitz
 Hubert
 Knecht

Kurt
 Rolf
 Werner
 Josef

Goldenen Ehrennadel

Röhrl
 Hild
 Winkler
 Bitomsky
 Rein
 Ruhland

Friedrich
 Thomas
 Reinhold
 Günther
 Hermann
 Gerd

Goldene Leistungsnadel

Scholze Jürgen
 Janka
 Kürzer
 Schmidt
 Steiger
 Eckstein
 Engerer
 Hubert
 Hubert
 Pindl
 Heißhuber
 Scholze

Franz
 Felix
 Katharina
 Fabian
 Sandra
 Sabrina
 Grit
 Marcus
 Kathrin
 Frank
 Jürgen

Vizepräsident Herbert Schlegl nimmt Abschied 32 Jahre erfolgreich im Ehrenamt tätig

Wer mehr als 32 Jahre als Sportfunktionär in der ehrenamtlichen Arbeit tätig war, darf seinen Abschied nehmen. Dabei zeichnet den scheidenden Vizepräsident Herbert Schlegl eine über die Grenzen des eigenen Vereins hinausreichende Funktionärstätigkeit aus. Außerdem soll nicht unerwähnt bleiben, dass er auch in seiner Zeit als aktiver Fußballer für den damaligen Post SV seit den 50-ziger Jahren viele Schlachten erfolgreich schlug. Nachstehend einige Stationen seiner Funktionärsengagements.

Am 29. April 1970 wurde Herbert Schlegl zum Fußballabteilungsleiter des Postsportvereins gewählt. Die Fußballer zählten zum damaligen Zeitpunkt 208 Mitglieder und waren mit vier Mannschaften im Spielbetrieb. Die 1. Mannschaft spielte in der B-Klasse gegen den Abstieg. Nach 12-jähriger

Tätigkeit als Abteilungsleiter – darunter das Highlight im DFB-Pokal mit dem Spiel gegen Tennis-Borussia Berlin 1972 – übergab er am 27. Januar 1982 das Amt an seinen Nachfolger Hans Schmid. Zwischenzeitlich waren es 466 Mitglieder und der Post-SV nahm mit 17 Mannschaften am Punktspielbetrieb teil. Die 1. Mannschaft spielte in der Bezirksoberliga und schaffte noch in dieser Runde den Aufstieg in die Landesliga. Die Förderung der Jugendarbeit lag ihm dabei besonders am Herzen. Mit Bernhard Wimber, Jakl Schieber und Eberhard Rosenhauer wurden in 12 Jahren nur drei Trainer beschäftigt.

Nachdem die Postsportanlage an der Prüfeningerstraße viel zu klein wurde, nahm er noch als Abteilungsleiter Kontakte zum damaligen Vorsitzenden der TSG Süd, Siegi Kaiser, auf, mit dem Ziel, die beiden Vereine zusammenzuführen. Schlegl



war unmittelbar nach seinem Ausscheiden als Abteilungsleiter zum 3. Vorsitzenden des Post-SV gewählt worden. Nach der Fusion der beiden Vereine wirkte er bis 1990 als stellvertretender Vorsitzender und übernahm auf Wunsch von Präsident Dieter Sander im Mai 1990 das Amt des Vorsitzenden. In dieser Zeit wurden neun neue Abteilungen gegründet und die Mitgliederzahl ging steil nach oben.

Nach einer Satzungsänderung war er noch vom Mai 2000 bis jetzt Vizepräsident der SG Post/Süd.

Herbert Schlegl: „Es war bis auf die letzten vier Jahre eine schöne und für den Verein auch eine erfolgreiche Zeit, die ich nicht missen möchte. Der SG Post/Süd wünsche ich für die Zukunft alles Gute.“ Bei den anstehenden Neuwahlen stellt sich Schlegl nicht mehr zur Verfügung, wie er das schon in mehreren Vorstands- und Vereinsausschusssitzungen angekündigt hat.

Auch nach seinem Ausscheiden aus den Führungsgremien des Vereins werden seine großen Verdienste stets mit der Sportgemeinschaft verbunden bleiben. Für die Zukunft wünschen wir dem Sportkameraden persönliche Gesundheit und weiterhin die Verbundenheit zu seiner SG-Post/Süd, wenn sein Rat benötigt wird. (A.H./E.W.)



Thurn und Taxis
PILSENER

DA LÄUFT WAS

Badminton

Deutscher Schülermannschaftsmeister 2002 !

Diesen wohlklingenden Titel holte sich die 1. Schülermannschaft der Badmintonabteilung. Wie berichtet wurde das Team 88 (weil überwiegend aus Spielern des Jahrgangs 1988 zusammengesetzt) Bayerischer Meister und erspielte sich ebenso souverän am 06. / 07. April 2002 in Waghäusel den Südostdeutschen Titel. Damit qualifizierten sie sich für die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft in Langenfeld. Manfred Ernst, Honorartrainer des Bayerischen Badmintonverbandes und Bernd Schmidt, Jugendleiter der Badmintonabteilung, reisten am 03.05.02 mit den jungen Stars Lukas Schmidt, Manuel Massari, Fabian Steiger, Rene Rügamer, Peter Käsbauer und David Flemmig, bei den Jungs und den Mädchen Sandra Eckstein, Sabrina Engerer sowie Nicole Reiter in die Badmintonhochburg. Dass man die Gruppenspiele erfolgreich abschließen konnte, war



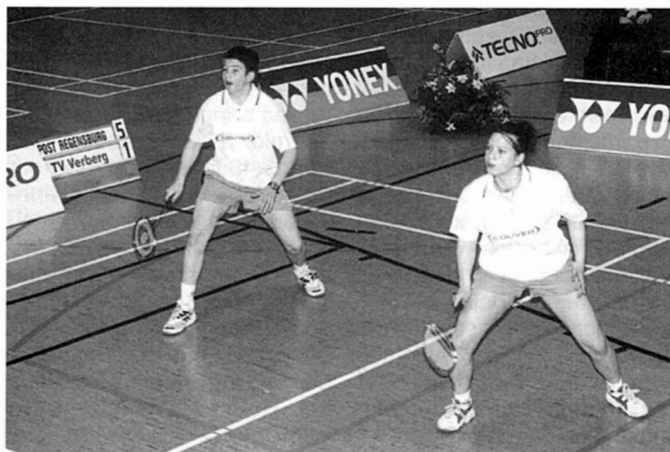
nach der Papierform allen Akteuren zuzutrauen, aber das weitere Abschneiden hing sehr von der Tagesform ab. Auch die hoch favorisierte Mannschaft aus Fischbach erledigte ihre Pflichtaufgaben, so dass sie ebenso Sieger ihrer Gruppe wurden. Das Halbfinale war für die SG Post / Süd das Minimalziel, doch hier zeigte sich schon die großartige Qualität des Trainers Manfred Ernst, der die jungen Talente so gut einstellen

konnte, dass sie auch die Begegnung gegen den Verberger TV mit 6 : 2 für sich entscheiden konnten. Also, **Finale** gegen den Favoriten SV Fischbach! Was niemand für möglich gehalten hatte, wurde nun wahr. In einer hochklassigen Begegnung besiegten die Spieler des Team 88 den SV Fischbach mit 5 : 3 und holten somit zum ersten Mal in der Badmintongeschichte des Bezirks Niederbayern / Oberpfalz den Titel des Deutschen Schülermannschaftsmeisters nach Regensburg. Herzlichen Glückwunsch dem Team, aber auch recht herzlichen Dank den Eltern, dem Trainer Manfred Ernst und dem Jugendleiter Bernd Schmidt, die alle großen Anteil an diesem sensationellen Erfolg haben. Den vier Spielern Sandra Eckstein, Sabrina Engerer, Nicole Reiter und Fabian Steiger, die in der nächsten Saison nicht mehr in der Schülermannschaft spielen dürfen (Jahrgang 1987) und unseren Verein verlassen, wünschen wir weiterhin recht viel Erfolg.

Inzwischen gibt es auch bei den laufenden Einzeltournieren schon wieder Erfolge zu melden. Lukas Schmidt und Peter Käsbauer gewannen als Jahrgangsjüngere sensationell das U-15 Doppel beim internationalen Bodenseecup in Friedrichshafen.

Aber nicht nur die Schüler sind bei uns topp, denn unsere 2. Mannschaft schaffte im 2. Anlauf den Aufstieg in die Bayernliga. Durch Siege über TuS Prien, TSG Augsburg und TSV Neuhausen Nymphenburg und nur einer Niederlage gegen DJK Ingolstadt erkämpften sich die Spieler Torsten Horsted, Bernd Schwarz, Jaroslav Sobota, Thomas Imlohn, Sebastian Büschel bei den Herren sowie Katharina Schmidt, Laura Künzer und Sandra Schweinfurter bei den Damen den ersten Platz in der Aufstiegsrunde und treten nun in der neuen Saison in der Bayernliga an.

Das Ziel für die neue Saison heißt im Mannschaftswettbewerb für die 1. Mannschaft (ohne Felix Künzer, Weg-



gang nach Neubiberg 2. Bundesliga), die Regionalliga zu halten. Auch die 2. Mannschaft hat zunächst nur dieses Ziel. Für die dritte Mannschaft gilt es, sich nach dem 6. Platz der vergangenen Saison im oberen Drittel der Bezirksliga zu etablieren.

Am 15. / 16. Juni 2002 fährt die 1. Mannschaft nach Berlin zur Bundesmeisterschaft der Post-sportvereine. Da man leider auf Leistungsträger Thomas Hutzler verzichten muss, wird es sicher schwer, wie in den vergangenen Jahren in das Finale zu kommen.

Die Aktiven sind auch in den Einzelwettbewerben Spitze. So erreichte Katharina Schmidt bei den Südostdeutschen Juniorenmeisterschaften im Doppel den 2. Platz. Unser in der Altersklasse O 45 startende Spieler Dieter Frick sorgte für die größten Sensationen: Er belegte auf der Südostdeutschen Platz 1 im Herrendoppel und Platz 2 im Herren-

einzel und bei der Deutschen Einzelmeisterschaft zweimal die Plätze 3 in den gleichen Disziplinen.

Dies alles klingt wie eine mühevolle Erfolgsstory ohne Probleme, doch das hat seinen Preis. Allein die Schülermannschaft verschlang in der vergangenen Saison 7.500 €. Will man in der neuen Saison - und die Chancen stehen sehr gut - ähnliche Erfolge erringen, sollte dringendst ein geeigneter Sponsor gefunden werden. Um Fahrt- und Übernachtungskosten zu sparen hat sich die Abteilung um die Ausrichtung wichtiger Turniere bis zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft beworben. Dies hat zwar zur Folge, dass wieder eine immense Arbeit auf die Abteilung zukommt, doch kann Abteilungsleiter Fritz Schweinfurter auf eine gut funktionierende Truppe zurückgreifen.

Mit freundlichen Grüßen

Fritz Schweinfurter



DER LEICHTERE WEG ZU BESSEREN SACHWERTEN

Die **SÜDFINANZ AG** bietet Ihren Kunden alle Vorteile für eine sorgenfreie und sichere Investition in Sachwerte. Die Integrität bei der Beratung ist unsere Unternehmensgrundlage. Der Sachverstand für richtige Entscheidungen ist unser Kapital. Das Vertrauen unserer Kunden ist unsere Existenz.

Alle Leistungen und Informationen, die für fundierte Entscheidungen zu einer Sachwertanlage benötigt werden, sind bei der **SÜDFINANZ AG** unter einem Dach. Das spart Kosten, Zeit und gibt Entscheidungssicherheit.

Die Dienstleistungen der **SÜDFINANZ AG** spannen einen Bogen vom jungen Anleger bis zum kapitalstarken Investor. Und genau das macht dieses Konzept so einzigartig.



AM INSELPARK

**GOLFRESIDENZ
 DEUTENHOF**



GRAF STERNBERG ENSEMBLE

Vermietung und Haus- / Mietverwaltung

Anlage Immobilien

Eigengenutzte Immobilien

Maklerdienste

Gewerbeimmobilien

Immobilien Ansparfonds

Projektentwicklung



Stammhaus der Südfinanz AG in Regensburg

SÜDFINANZ
 AKTIENGESELLSCHAFT

Fußballabteilung

Meistersaison für die SG-Fußballer

Erste und zweite Mannschaft werden überzeugend Meister, die A-1 Jugend Vizemeister in der Saison 2001/2002

Die abgelaufene Saison wurde für die Fußballabteilung der SG-Pos/Süd zur erfolgreichsten in der Vereinsgeschichte. Man darf von einer „Meistersaison“ sprechen, die in der Regensburger Sportgeschichte einmalig ist. In fast allen Ligen sind die SG-Fußballer, ob Schüler, Jugendliche, untere Mannschaften oder Liga-Mannschaft Spitzenreiter bzw. Meister geworden. Krönung ist dabei die überzeugende Meisterschaft in der Landesliga-Mitte mit dem „100-Tore-Sturm“ und zehn Punkten Vorsprung sowie die große Leistung der 2. Mannschaft und den Superergebnissen der Schüler- und Jugendmannschaften

Mit Beginn der Saison 2001/2002 und der Verpflichtung des Trainers Günter Brandl und dem Versprechen, auf die eigene Jugend zu setzen, gingen wir hoffnungsvoll in die neue Spielzeit.

Mit den Neuzugängen Neulinger Alexander, Dominik Schmidt, Mairo Tanzer, Andreas Eiler, Brano Arsenovic, Alexander Richter, Martin Heimler, Stefan Binder und Stefan Wimmer wurde der Kader neben den aus der eigenen Jugend kommenden Talente wie Oliver Fink, David Kruppa, Patrick Meier, Florian Dieterle und Tobias Fink ergänzt. Im Einvernehmen mit dem Trainer Günter Brandl glaubte der sportl. Leiter Robert Steinbeißer

und ich die richtige Mischung gefunden zu haben.

Aber gleich nach den ersten Spielen setzte es Niederlagen und gar mancher Kritiker meldete sich auch schon zu Wort. Als wir uns dann am 10. Spieltag auf einem Abstiegsplatz wiederfanden, war auch die örtliche Presse nicht sehr gut auf uns zu sprechen. Vom Absteiger Nr. 1 in die Bezirksoberliga wurde bereits auf den Stammtischen und in Fußballfachkreisen geredet. Wir, der Trainer, Robert Steinbeißer, Norbert Bambl und ich, ließen uns aber vom Konzept der Jugend nicht abbringen. Der Trainer konnte in Ruhe weiterarbeiten und die Harmonie und der Zusammenhalt zeigte in den kommenden Spielen bereits Wirkung. Bis zur Winterpause wurde ein Tabellenplatz im vorderen Drittel erreicht und es herrschte innerhalb der Mannschaft Ruhe und Gelassenheit. Von zwei Spielern hatte man sich in beidseitigem Einvernehmen getrennt. Dies war der „Oldie Martin Strutz“ und der aus Dingolfing stammende Stefan Wimmer.

Nach der Winterpause spielte die Mannschaft überlegen ihre Partien herunter. Nur in Landschut wurde mit 2 : 1 in der Schlussminute verloren und in Cham trennte man sich remis. Alle anderen Spiele wurden gewonnen und beim letzten Spiel gegen den TSV Neustadt/Aisch konnte das Torkonto mit



Nach der Wimpelüberreichung an den verletzten Spielerführer Mario Tanzer von li. Präsident Nerb, Abt.Lt. Edi Ipfelkofer, Mario Tanzer, Georg Weinberger, Spielleiter der LL-Mitte und Bürgermeister Weber

dem 6 : 3 Sieg auf sage und schreibe 100 Tore erhöht werden. In 34 Spielen konnten 23 Siege, 5 Unentschieden und nur 6 Niederlagen bei einem Torverhältnis von 100 : 37 und 74 Punkten, zehn Punkte Vorsprung vor dem Tabellenzweiten, der SpVgg. Landschut, konnte die Meisterschaft erreicht werden.

Unserem Sturmtank Jürgen Falter war es mit seinen drei Toren im letzten Spiel vorbehalten, sich auch die Torjägerkanone mit 26 Treffern zu sichern. Andi Eiler war mit 20 erzielten Treffern ebenfalls ein Garant für die Siege. Besonders freut uns, dass alle gegnerischen Mannschaften und die Trainer neidlos die spielerische Überlegenheit und die Siegesmoral in unserer Mannschaft anerkannten.

Die gezielte Arbeit des Trainers Günter Brandl hatte Früchte getragen und ihm sei in erster Linie herzlichst dafür gedankt. Beim Erfolg werden auch die größten Kritiker und Nörgler wieder zu Schulterklopfern, wie sich's gezeigt hatte. Aber ehrlich gesagt, gar manches, was sich Steinbeißer Robert, Norbert Bambl und meine Person am Beginn der Saison von zurückgetretenen „Funktionären und sonstigen Freunden“ der SG Post Süd Regensburg anhören mussten, war manchmal weit unter der Gürtellinie. Um so mehr freut es uns persönlich, dass die Mannschaften den Herrschaften mit

dem Erringen der Meisterschaften die richtige Antwort gegeben hat, wollte man doch alle Mannschaften abmelden und den Spielbetrieb einstellen.

Aber nicht nur die erste Mannschaft gab Anlass zur Freude, auch die zweite Garnitur spielte in der Kreisklasse heuer eine bestimmende Rolle. Unser Konzept, immer drei aus der ersten Mannschaft spielen zu lassen, bewährte sich. So wurden die teils ebenfalls aus der Jugend gekommenen Spieler von den erfahrenen Akteuren geführt und neben den technischen Fähigkeiten kam auch das läuferische Potential der Jugend hinzu und war schön, diesen Burschen bei Punktspielen zuzusehen. Auch diese Truppe hat neben der eigenen Leistung „zwei Väter des Erfolges“. Von Saisonbeginn an wurde die Elf von Manfred Kirner, einem sehr zuverlässigen und gewissenhaften Trainer, bis zur Winterpause trainiert. Auf eigenen Wunsch wurde der Vertrag Anfangs Februar gelöst. Als Nachfolger sprang der „Oldie der 1. Mannschaft“ Midhat Gluhacevic ein. Er setzte die erfolgreiche Arbeit von Manfred Kirner fort und am Ende der Saison war die Meisterschaft bei 26 Spielen mit 20 Siegen, 3 remis und nur 3 Niederlagen bei einem Torverhältnis von 110 : 49 und 63 Punkten sicher eingefahren. Hierzu der Mannschaft und den beiden Trainern herzlichsten Glückwunsch. Diese Elf wollte der 1. Mannschaft in nichts



Die Meistermannschaft der Saison 2001/2002 der Landesliga Mitte SG Post-Süd Regensburg mit Bürgermeister Weber, Spielleiter Georg Weinberger und Präsident Franz Nerb



Auch die gegnerische Mannschaft, der TSV Neustadt/Aisch gratuliert der SG Post-Süd zur Meisterschaft mit einem Blumenstrauß

nachstehen, gemeint sind hier das Überschreiten der 100-Torgrenze und die Meisterschaft. Aber auch in der Jugendabteilung gibt es sehr viel Positives zu berichten. Die Bayernliga –A-1 Jugend unter Trainer Günther Hödl und Betreuer Armin Dieterle sicherten sich in einem enormen Endspurt die Vizemeisterschaft der Gruppe Nord. In der Rückrunde wurde kein Spiel verloren und bei etwas Glück wäre sogar die Meisterschaft möglich gewesen. Hierzu ebenfalls herzlichsten Glückwunsch und es werden wieder einige Talente aus dem „Hödl’schuppen“ in den Kader der 1. Mannschaft übernommen. Dies ist das Ziel unserer erfolgreichen Jugendarbeit. Auch die B-1 Jugend unter Trainer Michael Haltemeyer und die B-2 Jugend unter Detlef Stauden haben sich hervorragend in ihren Klassen bestätigt. Sie belegten Plätze im vorderen Tabellendrittel und beiden Mannschaften und Trainern sei für die Leistung und das sportliche Verhalten herzlichst gedankt. Die C-1 Jugend unter Trainer Uli Korb belegt einen vorderen Platz in der Tabelle der BOL. Die C-2 Jugend unter Haschim Akkas ist derzeit Spitzenreiter in ihrer Klasse und hat berechtigte Aussichten bei einem noch

ausstehenden Spiel in Brunn die Meisterschaft zu erringen. Glanzlichter sind auch die D-1-Jugend unter Trainer Martin Reißer. Diese Elf hat noch kein Spiel verloren und weit über 100 Tore erzielt. Die D-2 Jugend steht dieser Elf in nichts nach. Die Mannschaft von Trainer Günter Brandl hat die gleichen Erfolge aufzuweisen und auch diesen beiden Mannschaften und Trainern sei herzlichst gedankt. Die Mannschaften der E- und F-Jugend, deren jeweils drei an der Zahl, sei ebenfalls mit ihren Trainern und Betreuern für die erzielten Leistungen herzlichst gedankt. Hier wird der Grundstock für die später guten Leistungen gesetzt. Abschließend will ich als Abteilungsleiter allen im Vorstand und Präsidium tätigen Personen, die „treu“ zu den Fußballern gehalten haben, für die Unterstützung danken. Hier eingeschlossen ist die Stadt Regensburg, der Oberbürgermeister Herr Hans Schaidinger, das Sportamt mit den Sportfreunden Plutz und Karl, die für uns immer ein offenes Ohr hatten. Auch den Stammtischfreunden für die geleistete Unterstützung, allen Betreuern und Trainern der Mannschaften in allen Klassen, nicht zuletzt ihr



Abteilungsleiter Edi Ipfelkofer gratuliert dem „verletzten Kapitän“ Mario Tanzer zur Meisterschaft nach der Wimpel- und Ballüberreichung

treuen Zuschauer, die uns bei den Heim- und Auswärts-spielen kräftig unterstützt haben. Ich hoffe, dass auch in der neuen Saison wieder jeder seinen Mann steht. Nur gemeinsam sind wir stark. Mit der vom Präsidium der SG Post-Süd Regensburg und des SSV Jahn 2000 beschlossenen Fusion ab dem 01.07.2002 beginnt für uns Fußballer eine neue Zeit. Die bisher geführten Verhandlungen haben noch nicht alle Hürden beseitigt, aber ich bin zuversichtlich, dass dieser Schritt für den Fußball in Regensburg der „richtige“ war. So können aus beiden Vereinen

gebündelt die Mannschaften geformt und geschult und die höher gesteckten Ziele in Angriff genommen werden. Erfreulich ist auch, dass Regensburg als Standort für die DFB-Stützpunktschulung vorgesehen ist. Unser arrangierter Sportlehrer und A-1 Jugendtrainer Günther Hödl ist als Koordinator am Siemensgymnasium tätig und die Genehmigung eines Fußballinternates ist kurz vor der Genehmigung. Seine Vorträge beim DFB-Bundestag hatten Wirkung hinterlassen. Solche Leute braucht das Land und der Sport.

Edi Ipfelkofer, Fußballabteilung



Die Meistermannschaft mit Betreuer „Adi“ und der Physiotherapeutin „Marion“, die den „Mori“ bestens vertreten hat. Der bunte Bär war beim letzten Spiel der Glücksbringer



Sportbürgermeister Gerhard Weber beim Gratulieren, hier beim „Adi“, der guten Seele der Mannschaft, rechts Marion und Trainer Günter Brandl



Die zweite Mannschaft bei der Meisterschaftsfeier –Vorstellung der Spieler durch den Moderator Armin Wolf, links Betreuer Markus Drechsler



Die Meistermannschaft der Kreisklasse 1 Regensburg mit dem sportl. Leiter Robert Steinbeißer und dem Abteilungsleiter Edi Ipfelkofer

Handball

Grandiose Saison der Herrenmannschaft

Eine überaus erfolgreiche Saison 2001/2002 absolvierte die Herrenmannschaft der SG Post/Süd Regensburg. Man spielte bis zum letzten Spieltag um den Titel und konnte in einem spannenden Finale den zweiten Platz erreichen. Damit wurden alle Erwartungen weit übertroffen.

Die Saisonbilanz liest sich bestens: 17 Siege, 4 Unentschieden und nur drei Niederlagen. Damit konnte man vor Saisonstart wahrhaftig nicht rechnen. Aber die Mannschaft bestätigte den positiven Trend

der Hinrunde und steigerte sich nochmals von Spiel zu Spiel. Das Team um Spielführer Michal Husak bestand auch gegen die *Top Teams* aus Amberg und Erlangen und konnte die Spitzenspiele in der Rückrunde allesamt gewinnen. Das es letztendlich nicht ganz zum Titel gereicht hat ist in diesem Fall eher nebensächlich. Viel wichtiger waren das positive Erscheinungsbild, der Mannschaftsgeist und der Einsatz. Das sehr gute Abschneiden macht auch wieder Lust auf Handball in der kommenden Saison. Die tiefgreifendste Än-

derung war das Ausscheiden von Trainer Vladimir Marek. Nach dreijährigen Amtszeit entschloss er sich für einen Wechsel in die Verbandsliga zum ASV Cham. In den drei Jahren, in denen Vladimir Marek unser Coach warf, konnte er zwei zweite und einen dritten Platz erreichen. Den neuen Trainer – Thomas Biermeier – erwartet ein schweres Erbe, was er aber mit Sicherheit als Herausforderung sehen wird. Thomas Biermeier war zuvor 9 Jahre lang beim Stadtrivalen SC Regensburg als Spieler, Jugendtrainer und Betreuer der 2. Mannschaft

tätig. Desweiteren können wir einige Neuzugänge in unseren Reihen begrüßen: Torsten Imberger, Jan Geserer, Bernhard Brandl und Philip Süssmann folgten ihrem alten und neuen Coach vom SC Regensburg, während Daniel Rütz die SG RT/HG Regensburg verließ. Das Konzept, das die Abteilungsleitung zusammen mit dem neuen Trainer erarbeitet hat, scheint also aufzugehen. Quintessenz ist der mittelfristige Aufbau einer jungen Mannschaft in der Bezirksoberliga mit späterer Perspektive nach oben.

(Thomas Maurer)

Stockschützen

Großes Pokalturnier auf Asphalt

Am Freitag, den 26. Juli 2002 beginnt um 18.00 Uhr das Große Pokalturnier für Herren auf den Asphaltbahnen in unserem Sportpark. Dazu sind maximal 13 Mannschaften aus dem Bereich IFE mit gültigem Spielerpass

spielberechtigt. Die interessierten Mannschaften und Vereine müssen sich bis spätestens 01. Juli 2002 beim Leiter der Abteilung "Eisstock", Rolf Schmitz (Telefon 0941/91438) schriftlich melden. Die Teilnahme richtet

sich nach dem Eingang der Meldungen und wird durch die Übersendung der Startliste bestätigt. Die Wertung erfolgt nach IER und IspO, es winken vier wertvolle Zinnpokale. Als Wettbewerbsleiter fungiert

Gerhard Schönbrunner (o.V.), die Schiedsrichter werden vom KSO-Kreis 602 eingeteilt. Bereits jetzt wünschen die SG-Stockschützen ein gutes Gelingen des Pokalturniers.

(Rolf Schmitz)



Skiabteilung

Neu im Programm - Sandski am Monte Kaolina

Hier auf dem Foto sehen sie noch einige Impressionen von unserer Saisonabschlussfahrt nach Tösens im April. Wir sind mit einer netten Gruppe von 17 Personen nochmal abgebretzelt. Das Wetter war erstklassig und Schnee gab es auch noch ausreichend. Wir haben hier die Skigebiete manchmal gewechselt und sind z. B. auch in Obergurgl gefahren. Wer sich allerdings keine Sonnencreme eingepackt hatte, der musste schon mit Sonnenbrand und angeschwollenen Lippen rechnen. Die Bewirtung in unserer Unterkunft „Wilder Mann“ war hervorragend, so dier wir bereits im Herbst erneut zum Wandern hier absteigen wollen. Lediglich die Preise auf den Hütten, z. B. ein Weizen für 4 Euro haben dem Heinz K. die Augen rausgedreht.

Sommerfest am 17. oder 24. Juli 2002

Auch dieses Jahr findet wieder unser Sommergrillfest auf dem Post/Süd-Gelände statt. Vorgeesehen dafür ist der 17. bzw. bei Schlechtwetter der 24. Juli ab 18 Uhr. Wir werden diesmal ein kleines Zelt aufstellen um evtl einem fadenscheinigen Wetter gefeiert zu sein. Über zahlreiches Erscheinen unserer Abteilungsmitglieder würden wir uns sehr freuen, da es ja anschließend in die große Sommerpause abgeht. Hierzu sind auch die Schatzbergler wieder herzlich eingeladen!!!

Inline-Skater-Kurse

Wem die Sommerferien zu ein-tönig erscheinen, kann sich



jederzeit bei Peter Bornschlegl Tel.: 0941/897401 melden. Auf Anfrage ist er gerne bereit, an Samstagen oder Sonntagen Übungsstunden für Inliner oder kleinere Touren zu organisieren.

Ebenso bieten wir auf Anfrage wieder kleinere Fahrradtouren anstelle der Dienstaggymnastik an.

Ferienfreizeit am Monte Kaolino

am 3. oder 10. August 2002
Skifahren am größten Sandberg in Hirschau am Samstag den 3. oder 10. August. Wen hat dieses Happening nicht schon gereizt? Wir denken, dier man in der Gruppe noch viel mehr Spaß dabei hat. Skifahren ohne Schnee? Diese Erfahrung macht auch uns neugierig. Man bekommt dort besonders be-schichtet Ski/Snowboards oder

BigFoots, so dier niemand um seine Ausrüstung bangen muss. Ihr braucht lediglich eure eigenen Skistiefel. Die Preise sind auch noch im grünen Bereich. Die Freizeitanlage Monte Kaolino bietet selbst für die Familienmitglieder, die keine Ambitionen zum Ski haben ein tolles Freibad an. Alle wichtigen Informationen liegen bereits bei uns vor. Also meldet euch möglichst bald bei uns an. Info und Anmeldung bei Karl-Heinz Kraus Tel.: 0941/999586

Ski-Wandern in Tösens 2. - 6. Oktober 2002

Die frische Bergluft lockt uns bereits vor dem Winter in die Berge. Wir wollen die Höhen auch einmal per pedes erklimmen und somit unsere Kondition bis zu Saisonbeginn stärken. Unser Quartier ist die Pension „Wilder Mann“, Preis für

HP/Selbstfahrer sind 32 Euro. Anmeldung bei Karl-Heinz Kraus Tel.: 0941/999586

Weihnachtsfeier am 1. Dezember 2002

Die „Stade Zeit“ werden wir im besinnlichen Rahmen mit Geschichten und Stubenmusi in der Theresienkirche Kumpfmühl feiern. Anschließend treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein im Vereinsheim. Wir werden wieder eine Tombola vorbereiten und vielleicht kommt dieses Jahr für unsere kleinen „Wasi“, Hilde“ und „Martin“ sogar der Nikolaus.

Auftaktfahrt nach Saalbach 13. - 15. Dezember 2002

Diese Fahrt ist bereits Tradition geworden und jedes Jahr freuen wir uns schon darauf. In Gedanken essen wir schon die

Einkaufsspaß für die ganze Familie
in über 30 Fachgeschäften

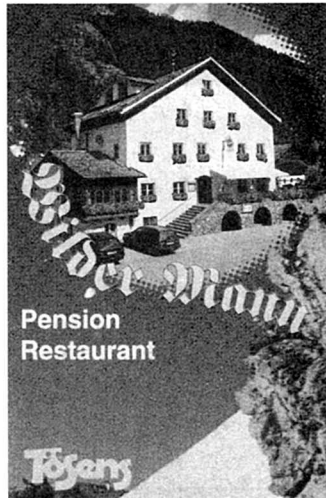
10 Jahre **KÖWE**

DR.-GESSLER-STR. 45 • REGENSBURG • KÖNIGSWIESEN • DIREKT AN DER A93 • KOSTENLOSE PARKPLÄTZE • WWW.KOEW.DE



ART-Werbung, Regensburg (0941) 8 90 50 40

leckere Gulaschsuppe bei der Christl, fahren die Schönleitenbahn rauf, dann vor bis zur Hochalm und übern Zwölferkogel rüber zum Schattberg. Merkt euch hierfür als schon diesen Termin vor und meldet euch rechtzeitig an bei Karl-Heinz Kraus Tel.: 0941/999586



Hinweis: Skibasar!!!
Wir können diesen Termin aufgrund der Hallenbelegung erst in der nächsten Kurierausgabe bekanntgeben. Da wir unseren Basar immer schon sehr früh ansetzen, erhalten sie die Benachrichtigung vermut-

lich etwas kurzfristig. Also bei Interesse bitte sofort in der nächsten Ausgabe oder in unserem Programmheft danach suchen.

Wir wünschen allen Kindern und Sportfreunden schöne und erholsame Sommerferien!

(Uschi Unfried)

Damengymnastik

Ein neues Angebot der SG Post Süd macht auf sich aufmerksam:

Mutter-Vater-Kind-Turnen

Vorgesehen ist ein Stunde pro Woche ab September 2002 (Schulbeginn). Angesprochen sind Eltern, die mit ihrem Kind im Vor- bzw. Kindergartenalter erste Erfahrungen mit dem Sport machen möchten. Durch gezielte Bewegungsförderung soll die Motorik der Kinder angeregt und die Freude an der Bewegung unterstützt werden.

Falls Sie neugierig sind, wenden Sie sich an die Geschäftsstelle der SG Post Süd, an Frau Roswitha Lehner von der Abteilung Damengymnastik, Tel. 09403/8349 oder an die Übungsleiterin, Frau Melanie Hönsch, Tel. 0941/3998313

Ninjutsu

Einladung zur Abteilungsversammlung

Am Sonntag, den 07. Juli 2002, Beginn 19 Uhr, im Judo-Mattenraum. Alle sind herzlich eingeladen.

(Robert Löw)

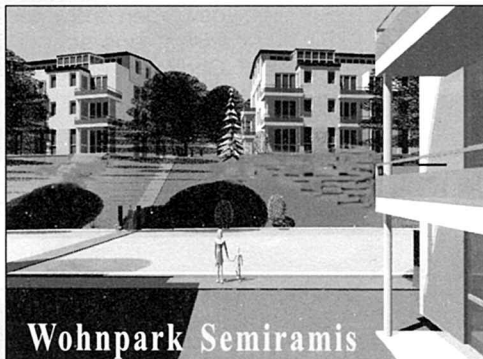
Zentrale Lage in Bad Abbach

Einkaufszentrum "Neuer Markt", Kindergarten und Schule in nur 5 Gehminuten erreichbar.
Südwesthanglage mit herrlichem Ausblick auf die Burg und ins Donautal.

Günstige Preise

- Überzeugen Sie sich von unserem konkurrenzlosen Preis-Leistungs-Verhältnis
- 30% Preisvorteil zu Regensburg-Stadt
- Volleigentum ab 3.560,- DM/qm Wohnfläche

Hier könnte Ihre Wohnung sein



Wohnungstyp	Fläche (qm)	Preis (DM)
2-Zimmer-Wohnung	48,0 qm	DM 169.900,-
2-Zimmer-Wohnung	57,2 qm	DM 229.900,-
3-Zimmer-Wohnung	80,0 qm	DM 289.900,-
4-Zimmer-Penthouse	96,0 qm	DM 389.900,-

Beste Bauqualität

- Massive Ziegelbauweise mit Vollwärmeschutz
- Hochwertige Ausstattung mit Parkettböden, ausschließlich Deutsche Markenfabrikate
- Erfahrene Bauleitung - garantierte Fertigstellung

Das könnte Ihr Haus sein



Grundstück (qm)	Wfl. (qm)	Preis (DM)
Grundstück 290 qm	Wfl. 105 qm	DM 439.900,-
Grundstück 232 qm	Wfl. 105 qm	DM 454.900,-
Grundstück 220 qm	Wfl. 140 qm	DM 504.900,-
Grundstück 305 qm	Wfl. 140 qm	DM 519.900,-

BAUTEAM TRETZEL

Franz-von-Taxis-Ring 30-32, 93049 Regensburg
Telefon (0941) 30 70 30

Schützen

Jahresbericht der Schützenabteilung

Wie alle Jahre wurde auch heuer wieder im Januar das Saison-Eröffnungsschießen in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole durchgeführt, wobei folgende Ergebnisse erzielt wurden: in LG Alfred Koppenwallner 77,6 Teiler, Wolfgang Siegmars 97,3 und Renate Gans mit 105,3 Teiler; in LP Marco Djuric 79,3 Teiler, Peter Wolfrum 271,0 und Günter Leja mit 418,3 Teiler. Allen Siegern wurden anlässlich der Osterfeier die bereits berühmten Zinnbecher überreicht.

Das Osterpreisschießen brachte folgende Resultate: LG Häusler Bernd jun. 27,5 Teiler, Siegmars Wolfgang 49,5 und Koppenwallner Alfred 70,0 Teiler; LP Leja Günter 51,8 Teiler, Grötsch Hermann 86,1 und Stahl Alois 118,5 Teiler. Auch diese Auszeichnungen und Preise wurden während der Osterfeier (traditionsgemäß immer am Gründonnerstag) mit Eiern und Geräuchertem übergeben.

Mit dieser Zusammenkunft war auch die Jahresmitgliederversammlung mit Neuwahlen verbunden. Nach einstimmiger Entlastung der Vorstandschaft wurden folgende Personen wieder oder neu gewählt:

Abteilungsleiter und 1. Schützenmeister: Günter Leja, Stellvertretender Abteilungsleiter und 2. Schützenmeister: Johann Rester,

1. Kassier: Alfred Koppenwallner, Stellvertretender Kassier: Wolfgang Siegmars, Schriftführer: Alois Stahl, Sportleiter LG:

Alfred Koppenwallner, Sportleiter SpoPi: Johann Rester, Sportleiter LP: Wolfgang Gans, Jugendleiter: Peter Wolfrum, Fahnenträger: Wolfgang Siegmars und Alfred Koppenwallner.

Weiterhin als Delegierte: Günter Leja, Alfred Koppenwallner; Ersatzdelegierte: Peter Wolfrum, Wolfgang Gans, Wolfgang Siegmars, Gabriele Häusler und Johann Rester.

Leider kann sich die Schützen-

abteilung heuer nicht an den Wettkämpfen der Sektion Süd beteiligen, da die Einladung mit den Schießterminen die Schützenabteilung nie erreichte. Dadurch wurde der erste Termin versäumt und damit schon jede Chance auf einen adäquaten Rang vergeben.

In der Gauliga MLP 2001/2002 erreichte unsere Mannschaft den zweiten Platz. Ebenso erlangen wir in derselben Disziplin bei der Gaumeisterschaft – diesmal waren wir sogar mit zwei Mannschaften vertreten – die Plätze zwei und drei. Daher qualifizierten sich diese sechs Schützen auch für die Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft.

Am Sonntag, den 7. April nahmen dann aber nur Wolfgang Gans, Peter Wolfrum und Alois Stahl an der Bezirksmeisterschaft MLP in Schönhaid teil. Es hätten sich dafür zwar mehrere Schützen qualifiziert, aber anscheinend befürchten manche, sich bei weiterführenden Kämpfen zu blamieren zu können, was aber sicherlich nicht der Fall ist. Bei der Vorstandssitzung am 6. Mai wurde eine neue Reinigungsordnung nach dem KK- od. GK-Schießen erlassen. Bitte neue Aushänge am Schießstand unbedingt beachten!

Auch diese Jahr wird es wieder ein Sommerschießen für Luftgewehr u. – Pistole mit Preisverleihung während der Sommerfeier am Samstag, dem 27. Juli geben (Schießstage: Donnerstag 18. u. 25. Juli; um eine rege Beteiligung wird gebeten!). Anmeldungen zur Feier über Günter Leja: 094 52 / 24 12 od. 0171 / 9 34 08 51. Wie schon einschlägig bekannt, wieder auch diese Fest wieder müllarm durchgeführt, d. h. sämtlich benötigtes Geschirr, Besteck und Getränkebehältnisse sind also selbst mitzubringen!

In den Disziplinen KK und GK wird es keine Sommerpause geben. Wir bitten deshalb um rege Teilnahme an diesen Übungsschießen. Außerdem ist eine regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an Trainings-schießen und auch Wettkämp-



fen nötig, um das Bedürfnis für derartige Sportgeräte gegenüber der Genehmigungsbehörde aufrecht zu erhalten!

Der reservierte Schießtag für GK ist ab sofort montags wie dienstags der letzte Termin im Monat. Am 18. August findet bereits das 5. Gautreffen im Höhenhof statt. Die Schützenabteilung trifft sich dort um 10:00 Uhr zu einem Frühschoppen. Dafür wird eine Teilnehmerliste im Vereinsheim ausgehängt. Im Herbst ist wieder ein kleiner Vereinsausflug geplant. Näheres wird noch am schwarzen Brett bekannt gegeben.

Nachzutragen sind noch die neuen Schützenkönige für 2002 und die Ergebnisse in den jeweiligen Disziplinen beim Weihnachts- u. Jahres-schießen:

Jugendkönig Sebastian Banse, Knackerkönig Roland Merkl, Brezenkönig Florian Söllner; Schützenkönig LG Wilhelm Bäumler, Knackerkönig Stefan Häusler, Brezenkönig Wolfgang Siegmars;

Schützenkönig LP Peter Wolf-

rum, Knackerkönig Johann Rester, Brezenkönig Franz Pernpeintner;

Schützenkönig SpoPi KK Klaus Biendl, Knackerkönig Franz Pernpeintner, Brezenkönig Thomas Deininger;

Der Dr. F. Bauer Jugendwanderpokal wurde von Roland Merkl mit einem 903,8 Teiler gewonnen. Gewinner der Weihnachtsscheibe LG und LP ist jeweils Günter Leja mit einem 33,5 und 46,4 Teiler. Die ersten drei Plätze auf den Wilhelm Bäumler Pokal sind Alfred Koppenwallner mit einem beeindruckenden 19,3 Teiler, Peter Wolfrum mit einem 23,5 und Stefan Häusler mit einem 41,7 Teiler.

Eine von Wolfgang Siegmars gestiftete Hochzeitsscheibe gewann Gerhard Böhm mit einem traumhaften 7,4 Teiler (Alois Stahl)

Proklamation der neuen Schützenkönige Wilhelm Bäumler (LG) 3.v.r.,

Peter Wolfrum (LP) 5.v.r. und Klaus Biendl (SpoPi KK) 2.v.l.

Gutschein Sports-Experts

Alle Neumitglieder des Jahres 2001 erhalten in der SG Post/Süd-Geschäftsstelle einen Gutschein der Firma Sports Experts (siehe Anzeige Seite 19) über € 10,—, der bei einem Einkaufswert von mindesten € 100,— angerechnet wird. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. Die Gültigkeit der Gutscheine endet am 31. Dezember 2002, pro Person und pro Einkauf ist nur ein Gutschein einlösbar.

Wandern

Wanderung von Süssenbach nach Hetzenbach

Fast sah es so aus, als sollte die Wanderung am 23. März den Bach runter gehen. Es regnete schon seit Tagen, viele Wanderfreunde sagten ab. Doch alle, die mal gegen den Strom schwimmen wollten, hatten am Samstag morgen erstmal Sonnenschein. So hoffte die kleine Gruppe, es würden es sich einige überlegen und doch noch kommen. Aber leider geschah dies nicht. Kurz nach 10 Uhr gab der Wanderführer Theo Fichtlscherer das Zeichen zum Abmarsch. Als wir eben die Kurve kratzen wollten, kamen noch zwei Nachzügler.

Gleich nach dem Ortsende einige Fischweiher, es ging den Berg hinauf. Auf der Höhe war eine kleine Pause angesagt, dann eilte man weiter nach Schillertswiesen. Die Sonne ließ das weite Land erstrahlen, natürlich auch uns. Nun hatte man den Radweg erreicht und die Gruppe wurde gesprengt. Die Spitze legte einen Zahn zu, so dass die meisten nicht folgen konnten. Doch wie schon öfters, wurde eine Abzweigung übersehen. Sie Schnellen mussten umkehren, so wurden die Ersten die Letzten. Gemeinsam stürmten wir die Wirtschaft, das

Essen konnte beginnen, und es trafen auch noch zwei Nachfahrerinnen ein..

Draußen ging inzwischen ein kräftiger Schneeschauer nieder, was uns aber nicht störte. Nach gutem Essen und viel Zeit zum Ausruhen ging es um 13.45 Uhr weiter, zuerst bergabwärts, dann über Dangelndorf und den Plattenberg rauf. Die beachtliche Steigung ließ man ruhig angehen, auf der Höhe war wieder eine kurze Pause fällig. Einen schönen Anblick bot der Hohe Fels mit den vielen kleinen Steinen, die um ihn herum lagen. Sie sind mit Moos bewachsen

und waren mit Schnee bedeckt, wie man sagt, ein Märchenwald. Ein steiler Weg führte aus dem Wald hinaus und man kam auf die Straße nach Süssenbach. Ein kurzer Schneeschauer begleitete uns bis Parkplatz, dann schien schon wieder die Sonne. Um 15.15 Uhr erreichten wir die Auto und die Wanderung war zu Ende. Die kleine Gruppe freute sich, dass sie dabei war und meinte, die anderen hätten etwas versäumt und sollten sich das nächste Mal nicht durch das Wetter abschrecken lassen.

(Maria Listl)

Frühlingswanderung „Donaustauer Forst“

Die Anfahrt nach Donaustauf erfolgte am Sonntag, 21. April entweder mit dem Bus oder dem Auto. Bei bedecktem, aber trockenem Wetter hatten sich um 10 Uhr 30 Wanderlustige am Kriegerdenkmal in Donaustauf eingefunden. Noch vor dem Abmarsch spendierte eine in Donaustauf wohnende Kameradin schon eine Runde Schnaps

oder Orangensaft. Doch bald gab Wanderführer Willi Bäumler das Zeichen zum Aufbruch. Auf guten Waldwegen ging es zuerst bergan zum Silberweiher. Obwohl es nicht zu warm war, kamen wir doch ins Schwitzen, da die meisten ziemlich winterlich gekleidet waren. Vom Silberweiher marschierten wir hinunter nach Unterlichtenwald. Ein weiterer

kleiner Anstieg folgte, bevor es dann zur Hammermühle hinunter ging. Dort war das Mittagessen für uns bestellt. Wir wurden schnell bedient und es schmeckte auch allen sehr gut nach 2 Stunden Gehzeit.

Gestärkt, traten wir gegen 13.30 Uhr den Rückweg an. Zuerst hieß es, einen kurzen Anstieg zu bewältigen, dann ging es am Hang weiter nach Donaustauf.

Nach einer Stunde war es geschafft. Wir standen an der Walhalla und konnten den herrlichen Ausblick auf das Donautal genießen.

Hier war auch das offizielle Ende der Wanderung. Jeder konnte so lange bleiben, wie er wollte und dann auf eigene Faust in den Ort hinunter zur Bushaltestelle oder zum Auto gehen.

(Maria Listl)

Kultur- und Wanderfahrt nach Oberammergau - Linderhof - Ettal

Am 04. Mai war der Bus mit 51 Personen voll besetzt. Um 6.30 Uhr fuhren wir in Regensburg ab, das Wetter zeigte sich trüb und regnerisch. Auf der Autobahn gab es keine Probleme. An der Raststelle Höhenrain wurde kurz Halt gemacht. Als wir um 10.30 Uhr in Oberammergau ankamen, regnete es ein wenig. Um 10.45 Uhr erschien unsere örtliche Führerin. Sie zeigte uns zuerst bei einer Rundfahrt den ganzen Ort mit seinen schönen Häusern mit ihrer Lüftmalerei. Anschließend führte sie uns durch das Passionsspielhaus. Hier konnten wir im wahrsten Sinne des Wortes auch hinter die Kulissen schauen und bekamen die Requisiten und in den Garderoben die Kostüme der Mitwirkenden zu sehen. Zuletzt spazierten wir noch zur herrlichen barocken Pfarrkirche, zu der es auch noch eini-

ge Erläuterungen gab.

Der Bus brachte uns dann nach Ettal. Dort stieg die erste Gruppe aus, die anderen beiden fuhren weiter nach Graswang. Das Vorhaben der 16 Wanderer, auf das Ettaler Mandl zu gehen, musste leider wegen des Wetters abgesagt werden. So machte die Gruppe in Ettal Mittag und wanderte nachher 2 Stunden auf dem Ettaler Höhenweg mit einer Einkehr in der Ettaler Mühle.

Die zweite und dritte Gruppen aßen zusammen in Graswang zu Mittag. Die zweite Gruppe wanderte dann durch das Graswanger Tal über den Kohlbachweg zum Park des Schlosses Linderhof. Dort wurden die Aussenanlagen dieses von König Ludwig II. errichteten Prunkbaus besichtigt, z. B. der Maurische Kiosk und die Wasserspiele. Eine dritte Gruppe von 7 Personen fuhr direkt nach

Linderhof und nahm an einer Führung durch das Schloss teil. Um 17 Uhr war für alle das Kloster das Ziel. Birgit Ruhland erklärte uns die barocke Kirche und ihre Ausstattung.

Gleich gegenüber war in der „Poststüb“ die Brotzeit vorbestellbar, nach Wandern und Kultur wandten wir uns nochmals den leiblichen Genüssen zu.

Gegen 19.15 Uhr traten wir die Rückreise an. Es gab keine Staus auf den Straßen und so erreichten wir um 21.45 Uhr Regensburg. Wir bedankten uns bei den Verantwortlichen für diesen schönen und interessanten Tag, vor allem bei Birgit und Gerd Ruhland und Willi Bäumler, die alles so gut organisiert hatten. (Maria Listl)

PIETÄT-BESTATTUNGEN

Rudi Staack

**Erd- und Feuerbestattungen,
Überführungen**

Seit über 30 Jahren in Regensburg
Tag und Nacht erreichbar

ZENTRALE: 93049 Regensburg, Prüfeninger Straße 78
Telefon (09 41) 2 19 67, Fax (09 41) 2 27 48

FILIALEN:

93086 Wörth a. d. Donau Regensburger Straße 10 Tel. (0 94 82) 29 48	93133 Burglengenfeld Kallmünzer Straße 10 Tel. (0 94 71) 85 46
---	--



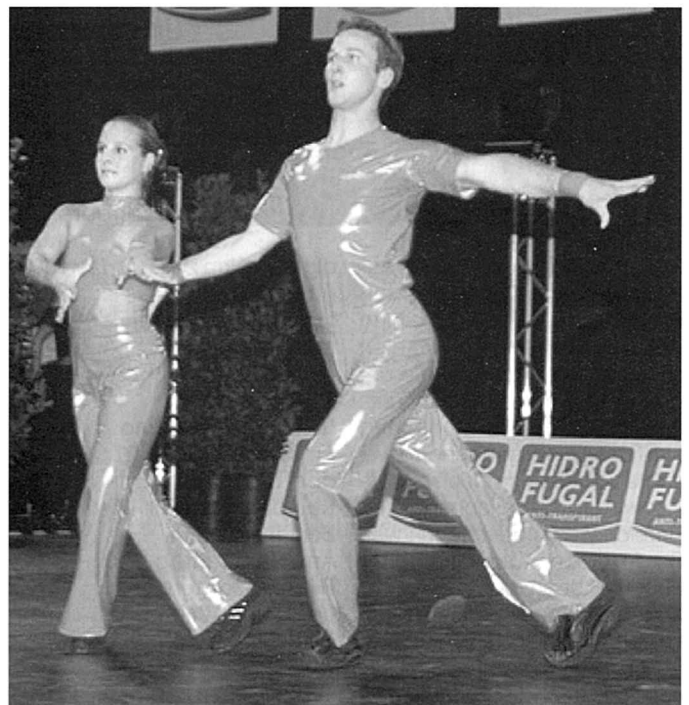
Mit Feuerwerk zum Deutschen Meister

Grit und Marcus Hubert sind Deutscher Meister im Rock'n'Roll

Sie haben es geschafft: Grit und Marcus Hubert vom 1. Regensburger Rock'n'Roll Club „Happy Shakers“ in der SG Post/Süd Regensburg gewannen am vergangenen Wochenende in Ingolstadt die Deutsche Meisterschaft im Rock'n'Roll. Vor über 1000 Zuschauern tanzten sie sich souverän durch Viertel- und Halbfinale bis ins Finale der besten acht deutschen Paare. In der Beintechnikrunde brannten die Huberts im wahrsten Sinne des Wortes ein Feuerwerk ab. Nach einer überaus spritzigen und tänzerisch überragenden Kür hatten die Regensburger zum Schlussakkord ihrer Musik noch eine Überraschung geplant und brannten eine im Trikotärmel versteckte Feuerwerksfontäne ab, was die Zuschauer zu wahren Begeisterungstürmen hinriss. In der entscheidenden Akrobatikrunde ließen die Huberts allerdings nichts mehr

anbrennen und zeigten ihre bisher beste Leistung und wurden so vom Wertungsgeschicht auf Platz eins gesetzt und somit Deutscher Meister im Rock'n'Roll.

Ihre Vereinskollegen Kathrin Pindl und Frank Heißenhuber erreichten ebenfalls in souveräner Manier das Finale, in dem somit die Happy Shakers zwei Paare stellten. Auch ihre Beintechnikrunde lief hervorragend und sie sicherten sich eine gute Ausgangslage für den Akrobatikdurchgang. Dort konnten die beiden ebenfalls eine hervorragende sportliche Leistung zeigen, konnten aber nicht an ihre im Training gewohnte Lockerheit anknüpfen. Platz fünf auf dieser Deutschen Meisterschaft stellt dennoch ein sehr gutes Ergebnis für die beiden dar. Die Happy Shakers stellten mit den beiden Ergebnissen ihre überragende Position in Deutschlands Rock'n'Roll-Sport heraus.



GASTSTÄTTE IM SPORTPARK DER SG POST/SÜD

Kaulbachweg 31
93051 Regensburg
Telefon 9 02 18

Auf Ihren Besuch freut sich
Ihr „neues“ Wirtsteam

- gemütl. Atmosphäre
- reichhaltige Speisekarte
- gutbürgerliche Küche
- exklusive Buffets
- gepflegte Getränke
- alkoholfrei billiger
- Busservice
- zwei Nebenzimmer
- Sonnenterrasse
- vier Kegelbahnen
- kein Ruhetag
- Reservierung erbeten

Unsere Nebenzimmer empfehlen wir für Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Tagungen, Betriebsfeiern, Vereinsfeste, Versammlungen

Thurn und Taxis
Das FÜRST CLASS Pilsener

Vereinsgaststätte – neue Öffnungszeiten:

Mo. 16.00 – 1.00 Uhr
Do. – So. 10.00 – 1.00 Uhr

Solide Preise – gutes Essen

Rock'n Roll

Neue Abteilungsleitung bei den Rock'n'Rollern Erste Aktivitäten bereits geplant und durchgeführt



Kassier:
Susanne Keimel
Schriftführer:
Grit Hubert
1. Jugendwart:
Sandra Obleshauser
2. Jugendwart:
Andreas Unterholzinger

Die Aktivitäten über den reinen Trainingsbetrieb hinaus sollen zukünftig wieder zunehmen. Zur Regensburger Maidult trafen sich die Rock'n'Roller bereits; jedes anwesende Mitglied erhielt eine Freimass. An Fronleichnam schwangen sich die Rock'n'Roller auf den Drahtesel und unternahmen eine Radltour, die die angekündigten 25 km zwar um fast 100% überstieg, so dass am Ende fast 50 km geradlet wurden, trotzdem war der Spass dabei nicht zu trüben.

!!! Vorankündigung !!!
Am Samstag, den 27. Juli werden die Happy Shakers am Kaulbachweg ihr 15-jähriges Bestehen feiern.

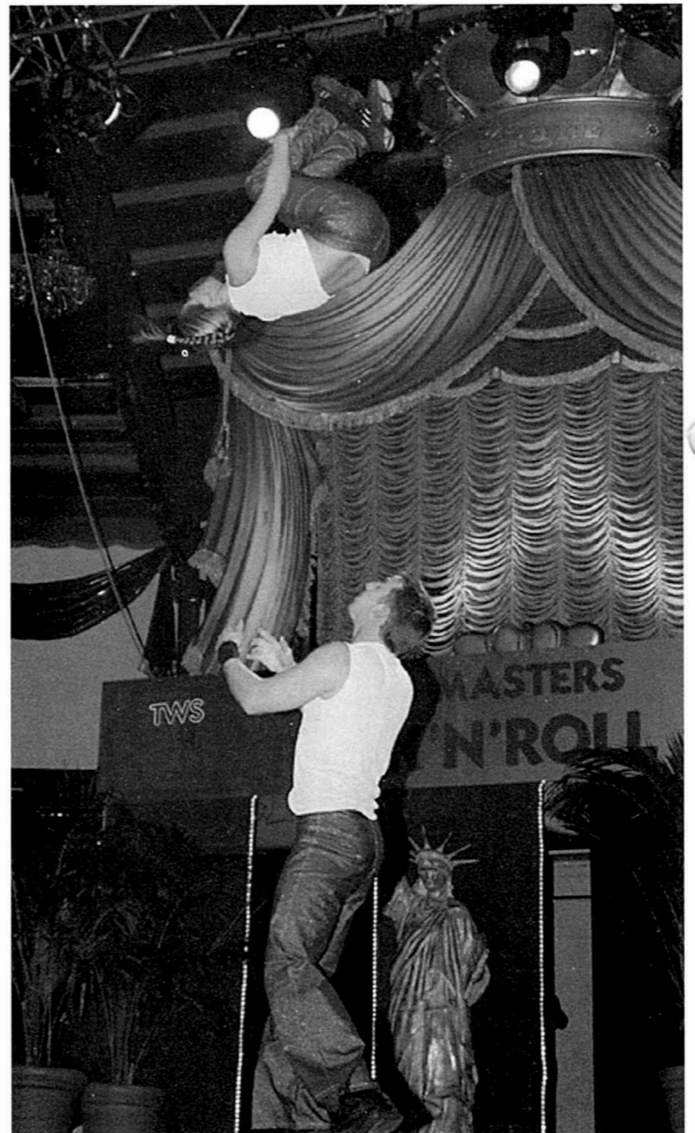
Am Nachmittag wird es ein Breitensportturnier für Kinder und Jugendliche geben, bei dem sich nicht nur die Nachwuchspaare der Happy Shakers, sondern auch die Paare der umliegenden Vereine aus Niederbayern und der Oberpfalz messen können. Wenn das Wetter mitspielt wird es zum ersten mal in der Geschichte der Rock'n'Roller sogar ein Open-Air-Turnier geben. Alle andern Turnierpaare werden bei Interesse einen Einblick in den Turniersport geben

und Interessierten alle Fragen zum Thema Rock'n'Roll beantworten. Am Abend geht's gemütlich zu und bei Musik und Kulinarischem vom Grill soll der 15. Geburtstag gebührend gefeiert werden. Eingeladen sind nicht nur die Rock'n'Roller, sondern alle die Lust haben, mit uns zu feiern.

Happy Shakers weiter Weltspitze

Im sportlichen Bereich sind die Rock'n'Roller weiterhin absolute Weltspitze. Die beiden Nationalmannschaftspaare konnten im Frühjahr in der offiziellen Weltrangliste beide Top

Ten- Platzierungen belegen. Kathrin Pindl und Frank Heißhuber schafften den Sprung auf Rang 10 der Welt, Grit und Marcus Hubert konnten durch eine weitere World Masters Finalteilnahme sogar bis auf Rang 6 klettern. Letztere wurden für ihre Leistungen von der SG Post/Süd daher bereits zum dritten mal als Sportler des Jahres ausgezeichnet, was eine besondere Ehre für die Happy Shakers darstellt. Regensburgs Sportbürgermeister Gerhard Weber sprach von den Huberts unlängst sogar als Ausnahmeathleten, die an der Spitze der SG Post/Süd stünden.



Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung standen bei der Rock'n'Roll - Abteilung „Happy Shakers“ Neuwahlen an. Dass es einige Veränderungen geben müsse war bereits im Vorfeld der Versammlung klar, da die vergangenen zwei Jahre vor allem im Nachwuchs-, sowie im Gesellschaftlichen Bereich wenig geschehen war. So forderte Abteilungsleiter Marcus Hubert die Mitglieder in Zukunft wieder zu mehr Initiative auf, so dass die Abteilung nicht nur im Leistungssport sondern auch im Breitensport und Vereinsleben wieder spitze werde.

Nach der einstimmigen Entlastung aller Mitglieder der Abteilungsführung standen die Neuwahlen an, die folgendes Ergebnis brachten:

Abteilungsleiter: Marcus Hubert
St. Abteilungsleiter:

WIR GRATULIEREN HERZLICH

Alles Gute, Gesundheit und Erfolg wünscht die SG Post/Süd allen ihren Geburtstagskindern und besonders jenen, die im letzten Vierteljahr ein rundes Jubiläum gefeiert haben.

50 Jahre

Lutz-Barta Reiner
Dr. Götzfried Hans-Peter
Grötsch Hermann
Grundl Uschi
Jeromin Helmut
Dr. Moser Rudolf
Riede Brigitte
Rütz Klaus
Vanino Hermann
Völk Johann
Trinks Marianne
Schwalm Petra
Hieger Barbara
Obermeier Dieter

55 Jahre

Brucker Gertrud
Dietrich Gabriele
Ehmann Peter
Grundl Robert
Lehner Roswitha
Ludwig Charlotte
Renk Christa
Stumpf Anneliese
van Loon-Behr Brigitte
Biersack Gisela

60 Jahre

Feilmeier Josef
Haas Karl-Heinz
Karl Anneliese
Karl Leena
Klughardt Heinrich
Löffler Christa
Müller Klaus

Neff Gerlinde
Rothberger Hannelore
Tschammer Herta
Zenger Elfriede
Rölz Edith
Ott Helmut
Hahn Hildegard
Wagenthaler Brigitte

65 Jahre

Färber Otto
Maiereder Barbara
Wittmann Gerhard
Fromm Ida
Ernstberger Anneliese
Schelbert Hilde

70 Jahre

Peller Elisabeth
Schriml Charlotte
Schwink Gottfried
Ziegler Rosa
Wirth Rita
Pichlmayer Gertrud

75 Jahre

Hellerbrand Alfons
Kastenmeier Leni
Lehni Gerhard
Seyfried Maria
Bambl Lisa

80 Jahre

Dürmeier Josef
Mane Heinz
Ruhland Ottmar
Singer Waltraud
Wießmann Heinz

Herzlich willkommen

Wir begrüßen Sie recht herzlich in unserem Verein. Gerade weil Sie neu sind, wünschen wir, daß Sie sich in Ihrer Abteilung recht bald wohl fühlen und die Freude am Sportbetrieb finden mögen, die Ihnen persönliche Bereicherung und gesundheitlichen Gewinn beschert.

Abdallah Wafaa, Aghayev

Azer, Arnold Sebastian, Brunner Norbert, Christoph Felix, Deininger Anna-Sophia, Federle Constantin, Federle Felicitas, Florian Oliver, Gerl Paul, Gerl Rastislav, Hackl Henrik, Hönsch Melanie, Karg Benjamin, Lange André, Maier Michael, Meister Christian, Peters Tim, Ponomarev Sergej, Popp Moritz, Satler Eduard, Steiger Philipp, Uslu Can

„Meistertruppe im Einsatz“

Bei verschiedenen Arbeitseinsätzen zeigt sich immer wieder, dass bei der SG Post/Süd nach wie vor der echte Vereinsgeist zu Hause ist. So galt es in den letzten Wochen die Pächterwohnung, den Vorräum der Vereinsgaststätte und die Aussenfassade zu sanieren. Innerhalb weniger Tage war eine einsetzfähige und äußerst arbeitswillige „Meister-Truppe“ beisammen. Mit viel handwerklichem Geschick wurde in 3 Wochen die Pächterwohnung komplett saniert, der Vor- und Kühlraum fachmännisch gefliest und schließlich noch die Aussenfassade gestrichen, die

nun mehr im neuen Glas erstrahlt. Die großartige Truppe um Bauleiter Günter (Bimp) Meister leistete hervorragende Arbeit und ersparte dem Verein einige 1.000 Euro, wofür herzlich zu danken ist. Außer „Kapo“ Meister stellten sich folgende Mitglieder in den Dienst der Sache: Peter Graf, Klaus Motschmann, Werner Jaggo, Stephan Harangozo, Rudi Hack, Willi Wagner, Gerhard Veit, Erhard (Hatti) Heider und Adolf Aukofer. Als Bauherr fungierte Vizepräsident Herbert Schiller, der sich insbesondere auch als „Brotzeitholer“ Verdienste erwarb.

Starten Sie jetzt
Ihre eigene
Gesundheitsreform...



...inmitten der herrlichen Voralpenlandschaft
zwischen München und Salzburg.

Die REITHOPF-PARK-KLINIK ist eine anerkannte Fachklinik für Prävention und Rehabilitation. Der Schwerpunkt liegt in der Behandlung von Krankheiten der Wirbelsäule und Gelenke sowie des Herz-Kreislaufsystems (auch AHB).

Die REITHOPF-PARK-KLINIK bietet ein hotelartiges Ambiente mit vielfältigen Freizeitmöglichkeiten, örtliches Heilmittel ist das Bad Feilnbacher Natur-Moor !

Wir informieren Sie gerne zum Nulltarif
08 00 / 7 34 53 10

Reithofpark-Klinik, 83075 Bad Feilnbach,
Tel.: 08066 / 18-0, Fax: 08066 18-718
§ 111 SGB V, § 30 GewO,
Beihilfefähig, ambulante Badekuren

Zur Person

Zur Person

Gerhard Schmid: TuS-Süd-Pionier

VON DAGMAR OBERMEIER, MZ

REGENSBURG. Gerhard Schmid (66) hat selber ein Stück Vereinsgeschichte geschrieben. 1949 gründete sein Vater zusammen mit vier Freunden – alle begeisterte Sportler – den TuS Süd. Mit 13 Jahren war Schmid damals eines der ersten und jüngsten Mitglieder des jungen Fußballvereins, der regelmäßig auf dem Gelände der Wolfgangsschule trainierte.

Zur Fußballabteilung kam der Handball hinzu und bald folgte auch eine kleine Turnabteilung. Schmid etablierte sich als Linksaußen, zunächst bei der Schülermannschaft, dann bei der Jugend. Bis in die Kreisklasse schaffte es seine Mannschaft. Als ihm „beim Laufen irgendwann die Luft ausgegangen“ ist, nahm er Abschied vom Fußball. Weil durch die Fusion mit dem Post-Sport-Verein Mitte der 80er Jahre auf dem neuen Gelände am Kaulbachweg auch sieben Sommerstock-Plätze errichtet worden waren, wechselte er zu dieser Sportart über – und blieb bis heute dabei.

Bis in die Bayernliga hat es seine Mannschaft immerhin schon geschafft. An Ehrenämtern im Verein ist er hingegen nicht interessiert. „Das war nie mein Ding, dass ich so ein Amterl übernehme“. Die Fusion der beiden Sportvereine sei eine gute Sache gewesen, erklärt er. Der TuS Süd



Gerhard Schmid Foto: Obermeier

sei damals finanziell ziemlich angeschlagen gewesen, habe aber genügend Plätze gehabt. Durch den Verkauf des Geländes am Katharinenspital an die Stadt habe der Post-Sport-Verein hingegen über Kapital verfügt, aber nicht über das geeignete Gelände. Der Zusammenschluss kam somit beiden Parteien entgegen. „Der Verein war mein Leben“, sagt Schmid heute.

80 Prozent seiner Freizeit habe er dort verbracht. „Wer im Sportverein aufwächst, der lernt die Gemeinsamkeit“, betont er. Vor allem für die Jugend hätten die Vereine eine wichtige Funktion. Die Sportart sei eher zweitrangig. Deshalb stört es ihn auch nicht, dass sich sein Sohn dem Skisport zugewandt hat. Und vielleicht tritt ja der dreijährige Enkel einmal in die Fußtapfen des Großvaters?

Zur Person: Edwin Wifling

Mit Omas Stiefeln zur Fußballkarriere

REGENSBURG (mdo). Als Edwin Wifling (67) am 3. Mai 1950 beim Vorläufer des Post-Sportvereins, dem VfL 1928 eintrat, da geschah das unter erschwerten Bedingungen. Weil nämlich kein Geld für Fußballschuhe da war, mussten die alten Schnürstiefel der Großmutter erhalten. Erst 1953 gab's richtige Kickerschuhe. „Das war dann schon ein ganz anderes Spielgefühl“. Weil Wiflings Eltern damals in der Margaretenau wohnten, war es im wahrsten Sinne des Wortes naheliegend, dass die Wahl auf den Verein fiel, der seine Sportanlagen am Katharinenspital hatte. Bis 1985 war Wifling aktiv dabei. Als Verteidiger schaffte er es bis in die Bezirksliga. Von 1970 bis 1982 kümmerte er sich um die Kasse der Fußballabteilung, ab 1990 übernahm er die Kassenprüfung. Zweimal pro Woche Training, am Wochenende meist ein Spiel – der Sport nahm viel Freizeit in Anspruch. „Meine Frau war immer mit dabei“,

sagt Wifling. Und der Verein spielte für ihn eine wichtige Rolle. „Ich war fast jeden Tag im Vereinsheim. Das war der Treffpunkt schlechthin.“ Highlights seien die Reisen mit der Mannschaft gewesen, einmal sogar bis Tunesien. Und auch an das Vier-



Edwin Wifling

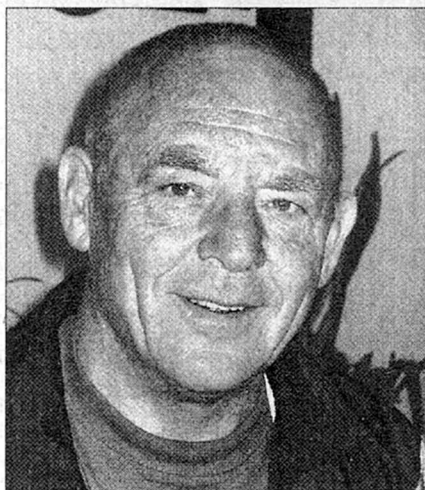
Länder-Turnier, bei dem Mannschaften aus Wien, Klagenfurt und Udine mitspielten, erinnert er sich noch gerne. Als die SG Post-Süd 1972 Pokalsieger gegen Tennis-Borussia Berlin wurde, hat Wifling die Kassengeschäfte abgewickelt. Auch heute ist er im Verein noch aktiv. Er arbeitet in der Redaktion des SG-Post-Kuriers mit und kümmert sich um die Sportwerbung. Außerdem ist er im Seniorenbeirat der Post, singt im Theresienchor und betreut seine 91-jährige Mutter.

Zur Person: Herbert Sturm, Urgestein von Post/Süd

VON DAGMAR OBERMEIER, MZ

REGENSBURG. „Manchmal, da kann ich's gar nicht glauben, dass ich schon 66 Jahre alt bin“, sagt Herbert Sturm, unter Fußballern besser bekannt unter seinem Spitznamen „Helle“ („Weil ich früher so weißblonde Haare gehabt hab“). Und man würde ihm auch zehn Jahre weniger ohne weiteres abnehmen. Der Fußball hat ihn jung gehalten. Als Schüler schon hatte Sturm bei der Regensburger Turnerschaft Fußball gespielt. Als Torwart trat er in die Fußtapfen seines älteren Bruders.

Als er 15 war, vermittelte ihm ein Bekannter eine Lehrstelle, unter der Bedingung, zum Post-Sport-Verein zu wechseln. Weil Lehrstellen auch damals schon Mangelware waren, schlug Sturm ein, und hütete von da an das Tor beim Post-Sport-Verein. Zunächst drei Jahre lang in der Jugendmannschaft, dann fast 15 Jahre lang in der ersten Mannschaft und anschließend bei den „Alten Herren“ und in der „Alten Liga“. Bis in die



Herbert Sturm Foto: Obermeier

Kreisliga schaffte es seine Mannschaft, sicherlich auch deshalb, weil Sturm es den Gegnern schwer machte, Tore zu schießen.

Von 1980 bis 86 betreute er die erste Mannschaft. Nach einer komplizierten Bandscheibenoperation zog er

sich 1986 schließlich vom aktiven Sport zurück. „Fußball, das war immer meine Leidenschaft“, sagt Helle Sturm. „Ich hab sonst eigentlich keine Hobbys gehabt“. Und Fußball und Verein bestimmten bei den Sturms auch das Familienleben. Seine Frau war zehn Jahre lang Betreuerin der Damen-Fußball-Mannschaft.

Das Familienleben fand hauptsächlich auf dem Fußballplatz statt. Auch seine beiden Töchter waren sportlich erfolgreich. Die ältere spielte Handball beim Verein. „Die war ein sehr guter Handballtorwart“, erklärt der Vater stolz und die jüngere ist immer noch aktiv beim Kegeln. Seit 1986 ist Sturm nur noch passives Mitglied bei Post-Süd. Seine freie Zeit, die widmet er jetzt dem Schrebergarten und seinen vier Enkelkindern. „Da will ich keine Stunde versäumen“, sagt er.

Aber so ganz ist er dem Verein dennoch nicht untreu geworden. Regelmäßig geht er noch zu Heimspielen und „nach dem Fußball, da sitzen dann die älteren Herren noch beisammen“.

An alle Mitglieder!

Bitte teilen Sie uns mit:

- wenn sich Ihre Anschrift oder Telefonnummer ändert
- wenn Sie eine neue Bankverbindung haben, von der Ihr Beitrag eingezogen werden soll, bzw. sich Ihre Kontonummer oder Bankleitzahl in letzter Zeit geändert hat.
- rechtzeitig vor Beitragseinzug den jährlichen Nachweis einer Beitragsermäßigung vorzulegen.

Es kann sonst keine Ermäßigung gewährt werden.

Rückvergütungen können nicht vorgenommen werden!

Sie vermeiden damit Fehladressierungen und Einzelstornierungen und damit **unnötigen Kosten, die wir Ihnen berechnen müssen.**

Vielen Dank - Ihre SG Post/Süd Regensburg



Präsidium			
		Franz Nerb Tel. (0941) 5047102	
Vizepräsidenten	Herbert Schlegl Tel. (0941) 49256	Präsidiumsmitglieder	Jugendwart
Robert Fischer Tel. (0941) 91223		Norbert Bambl Tel. (0941) 98122	Dieter Rütz Tel. (09405) 5787
Heinrich Frohnauer Tel. (0941) 52084	Schatzmeister	Hans Thaller Tel. (0941) 96266	Jugendsprecherin
Herbert Schiller Tel. (0941) 43706	Jochen Kaiser Tel. (0941) 2082066	Maria Ludwig Tel. (0941) 999666	Daniela Denninger Tel. (0941) 948299

IMPRESSUM
HERAUSGEBER
Sportgemeinschaft Post / Süd Regensburg e.v.
REDAKTION
Alfred Hofmaier
Edwin Wifling
ANZEIGEN / WERBUNG
SG Post / Süd Sportwerbung GmbH
DRUCK
H. Marquardt, Prinzenweg 11,
Telefon (0941) 59512-0
ANZEIGEN- UND REDAKTIONSSCHLUSS
Für die nächste Ausgabe:
30. August 2002

Der Post / Süd Kurier erscheint vierteljährlich zum Quartalsende. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bitte reichen Sie Berichte nur auf Diskette (ab WinWord 6.0 / Excel 5.0) ein. Bilder können nur als Papierabzüge (schwarz-weiß oder farbig, jeweils Hochglanz) oder in den gängigen Grafikformaten verwendet werden.
GESCHÄFTSSTELLE
ORGANISATION
Gundula Engel, E-Mail: engel.psued@web.de
MITGLIEDERBETREUUNG
Johann Rester, E-Mail: rester.psued@web.de
BUCHHALTUNG
Gertraud Kammermeier
Telefon: (0941) 92052-0
Telefax: 80941) 92052-15

Vereinsanschrift
SG Post / Süd
Regensburg

Sportpark am
Kaulbachweg 31
93051 Regensburg

Öffnungszeiten
Mo., Mi., Do. 13.00 – 18.00 Uhr
Di., Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

AIKIDO Thomas Noszko Tel. (0941) 6904229	BADMINTON Fritz Schweinfurtnr Tel. (0941) 997533	BASKETBALL Christa Höb Tel. (0941) 990309	DAMEN- GYMNASTIK Sigrid Bitomsky Tel. (09498) 8389	EISSTOCK Rolf Schmitz Tel. (0941) 91438	FAUSTBALL Eduard Bujak Tel. (0941) 61328
FUSSBALL Edmund Ipfelkofer Tel. (0171) 7136730	HANDBALL z.Z. Jack Lermer Tel. (0941) 66672	JUDO Peter Kurzetkowski Tel. (0941) 701684	NINJUTSU Robert Löw Tel. (0179) 1196423	KEGELN Reinhold Schätz Tel. (0941) 90218	KORONAR- SPORT Kurt Rudner Tel. (0941) 48936
LEICHT- ATHLETIK Marga Graf Tel. (0941) 92132	NINJUTSU Robert Löw Tel. (09408) 1419	RADSPORT Helmut Ludwig Tel. (0941) 999666	ROCK'N'ROLL Marcus Hubert Tel. (0941) 647182	SCHÜTZEN Günter Leja Tel. (09452) 2412	SCHACH Karl Geiger Tel. (0941) 400261
SENIOREN- SPORT Judith Bachleitner Tel. (0941) 92756	SKI Fritz Weinbeck Tel. (0941) 81824	TENNIS Oskar Duchardt Tel. (09 41) 31281	TISCHTENNIS Hans-Willi Reichert Tel. (0941) 23709	VOLLEYBALL Albert Kellner Tel. (0941) 562726	WANDERN Gerd Ruhland Tel. (0941) 33327